

Übertragungsgerät

TAS-Link NG

Systembeschreibung

Version: 1.01

Einsatzbereich:

TAS-Link NG – Duo IP / GSM(GPRS) ist ein IP-Übertragungsgerät zur Übertragung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand) und technischen Alarmen (Grenzwerte, Störungen), im Single-Euro-Format. Der 2. Übertragungsweg GSM(GPRS) ist durch Aufstecken des Wege-Moduls schnell und einfach einsetzbar.

Durch das modulare Schnittstellenkonzept zur Anbindung von Kommunikationswegen sind Erweiterungen für beliebige **zukünftige Übertragungswege bereits vorbereitet.**

Die Übertragung einer Meldung erfolgt gemäß **VdS 2465 - Protokoll** an eine oder mehrere Leitstellen. Es können bedarfsgesteuerte oder stehende Verbindungen genutzt werden.

Parallel hierzu können Meldungen per SMS oder Sprachansage via GSM übertragen werden.

Durch das umfangreiche „onboard“ - Schnittstellenkonzept erlaubt TAS-Link NG die Anbindung verschiedenster Gewerke wie Video, Zutrittskontrolle (interne IP), Alarmzentralen (I²C-BUS oder seriell) oder Kartenleser (RS 485).

Auf der Grundplatine ist bereits eine Schnittstelle zu ABI-Zentralen enthalten, eine Schnittstelle zu Daitem-Zentralen befindet sich derzeit in der Entwicklung, die Fertigstellung ist bis Ende 2010 geplant.

Netzüberwachung, sowie vom VdS geforderte Blockade- und Sabotagefreischaltung sind selbstverständlich nach VdS-Klasse C realisiert.

VdS-Zulassung für TAS-Link NG Klasse B und C (**G109805**)

Folgende Übertragungswege sind nutzbar:

- **TCP/IP - Internet**
- **TCP/IP- Intranet**

zusätzliche Meldungsübertragung:

- als **SMS** über GSM-Modul
- als **Sprachmeldung** über GSM-Modul in Summe bis zu 180 Sekunden Text

mögliche Kombinationen von Übertragungswegen:

- **IP/(IP) (Internet UND/ODER Intranet)**
- **IP/(IP)– GPRS**
- **IP/(IP)– GSM**
- **IP/(IP)– UMTS (in Vorbereitung)**
- **GPRS**
- **GSM**

Übertragungsweg IP:

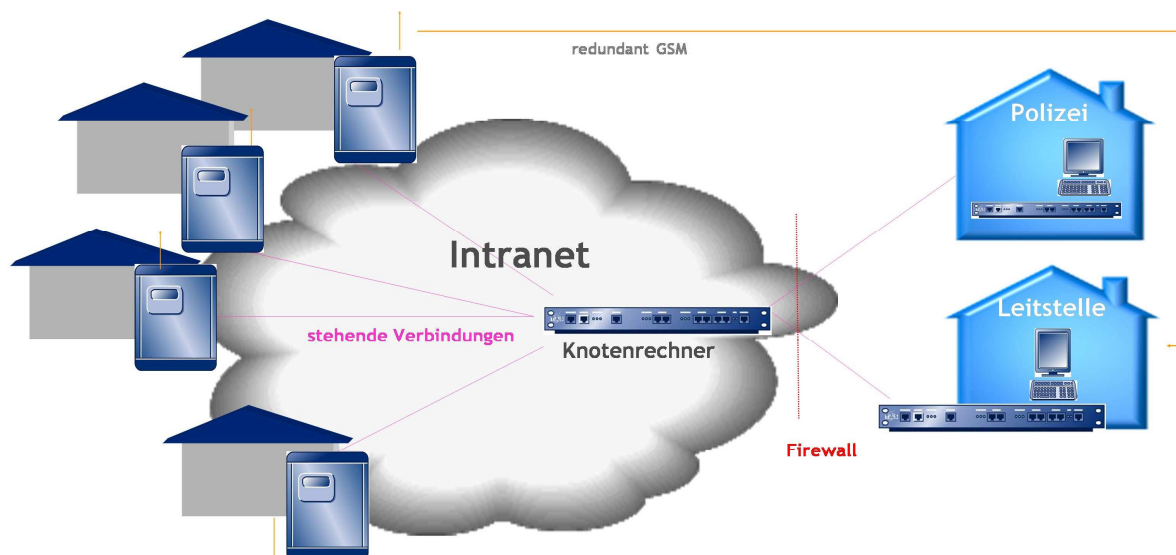
Das Gerät lässt sich an IP-Datennetze anbinden:

ARUDAN "CS"

Aufschaltung von Filial-Unternehmen oder Kreditinstituten mit mehreren Filialen mit eigenem (**geschlossenem**) **Datennetz** an eine zentrale Leitstelle. Speziell für die **Anbindung über Firewalls** existieren von den jeweiligen Rechenzentren freigegebene Anschaltkonzepte mit zusätzlichen Netzkomponenten

ARUDAN "VPN"

Aufschaltungen von Einzelobjekten über **öffentliche Datennetze** mittels eines **verschlüsselten Übertragungsverfahrens** an eine Leitstelle. Das Verschlüsselungsverfahren entspricht dem VdS Standard 2465-S2 für die Übertragung in Datennetzen.



ARUDAN "Secure"

Aufschaltung von Einzelobjekten mit besonders **hohen Sicherheitsanforderungen (VS)** über Datennetze an eine Leitstelle. Der Datenaustausch zwischen Einzelobjekt und Leitstelle wird durch einen speziellen, vom **BSI** lizenzierten Authentisierungs- und Verschlüsselungsalgorithmus geschützt. Das Verschlüsselungsverfahren entspricht dem VdS-Entwurf 2471 für die Übertragung in Datennetzen.

Auf Leitstellenseite können, sofern die Leitstelle nicht für den IP-Empfang ausgelegt ist, vom VdS im Konzept zugelassene Kontenstellenrechner und Leitstellenvorrechner eingesetzt werden (siehe Konzept ARUDAN).

Leistungsmerkmale für den Einsatz in Feuerwehr- bzw. Polizeikonzessionen:

Im Konzessionsumfeld ersetzt das Übertragungsgerät die Standleitung zu Feuerwehr/Polizei. Quittung und Fernschaltbefehl der Empfangsstelle sind möglich. **Standardkonfigurationen (z.B. für Siemens oder Bosch Konzessionen)** erleichtern die Inbetriebnahme und geben die spezifischen Einstellungen vor. Die Kompatibilität zu Netcom ComCentern ist geprüft.

Spezielle Testroutinen (z.B. **Simulation von Leitungsstörungen**) ermöglichen einfache Funktionstests im Konzessionsumfeld.

Über die Adapterbaugruppe XBC1 ist die **direkte Anschaltung einer BMA** nach EN54-2, DIN VDE0833:1992 oder VdS 2463 in der **Feuerwehrkonzession** möglich. Gleichzeitig können Dioden- oder Frequenzmelder ausgewertet werden.

Anbindung an Gefahrenmeldezentralen:

Die **serielle Kommunikation zu Gefahrenmeldeanlagen gemäß VdS S1** wird unterstützt.

Zusätzlich stehen **parallele Meldelinieneingänge gemäß VdS-Vorgaben** zur herkömmlichen Anbindung zur Verfügung. Die Übertragungseinrichtung ermöglicht die Übermittlung von Fernwirkbefehlen von der Leitstelle zu einem potenzialfreien Schaltkontakt.

Konfiguration:

Die Konfiguration des Übertragungsgerätes erfolgt über eine serielle oder USB-Schnittstelle des PC's, optional aus der Ferne über GSM oder TCP/IP. Das Konfigurationsprogramm ist im Lieferumfang enthalten.

Ein Programmupdate zum Wechseln der Gerätesoftware ist direkt über das Konfigurationsprogramm möglich.

Weitere Leistungsmerkmale:

Umfangreiche Diagnosemöglichkeiten mit Fehlerspeicher erleichtern die Inbetriebnahme sowie den Service.

Der Ereignisspeicher mit ca. 2.000 Einträgen ist Reset- und spannungsfest.

Durch die Beschriftung der Meldelinieneingänge ist der Ereignisspeicher im Klartext lesbar.

Die Baugruppe TAS-Link NG ist mit den **Abmessungen 160 x 100** mm deutlich kleiner als die bisherige Basisbaugruppe.

Kompatibilität:

Das Gerät arbeitet nach dem Übertragungsverfahren 2465 oder Telim des VdS und ist somit kompatibel zu am Markt verfügbaren 2465 oder Telim Empfangszentralen.

Im Einzelnen wurde die Kompatibilität zu folgenden Leiststellen getestet:

- Netcom
- Bosch UGM
- Telenot UEZ 7500, 7525, ComXline
- Effeff DEZ 9000
- Alec CLS
- ATS (Schroth)
- MSD 4000 (Spiller)
- TCR 3000 (Telesignal)

Systemkomponenten:

Basisbaugruppe TLL2:

- 2 LAN-Schnittstellen
- 8 Differentialschleifen nach VdS-Spezifikation (frei konfigurierbar als VdS (40%), Ruhestrom-, oder Sabotage-Linie)
- Eingänge für Batterie- und Netzausfall
- Summenstörausgang
- Störausgang Negativ-/Positivquittung
- 2 Fernwirkausgänge
- Leuchtdioden zur Kontrolle/Meldungsstatus
- Steck-/Schraubklemmen für Meldelinien und Fernwirkausgänge
- ABI-Systemschnittstelle
- USB-Schnittstelle
- RS232-Schnittstelle
- Vorgesehen zum Einbau im Systemgehäuse
- Abmessungen: 160 x 100 mm
- Spannungsversorgung: 9V – 36V DC
- Stromaufnahme: ca. 110mA



Abb.: TAS-Link NG DuoIP / GSM(GPRS)

Erweiterungen

Die Basisbaugruppe TAS-Link NG kann durch die Erweiterungsmodule XKE4 oder EET3 (ab 3. Quartal 2010) erweitert werden.

XKE 4:

Aufsatz-Platine für Basisbaugruppe TAS-Link NG, mit

- 8 Eingängen (frei konfigurierbar als VdS (40%), Ruhestrom-, oder Sabotage-Linie)
- 2 Fernwirkrelais
- Technische Daten:
 - Stromaufnahme: 3 mA bei 12V
 - Abmessungen: L=138 x B= 57 mm
- Bis zu 3 Erweiterungseinheiten XKE4/XBC1 anschließbar

Weiterer Ausbau erfolgt über die Erweiterungsbaugruppe EET (separate Dokumentation).



Abb.: Erweiterungseinheit XKE 4

XBC1

Aufsatzplatine für Basisbaugruppe TAS-Link NG zur Anschaltung von einer BMA (nach VdS2463, VDE0833-2:1992 oder EN54-2) sowie zeitgleich eines Dioden- oder Frequenzmelders.

- Technische Daten:
 - Stromaufnahme: 15mA bei 12V
 - Abmessungen: L=138 x B=57 mm
- Bis zu 3 Erweiterungseinheiten XBC1/XKE4 anschließbar

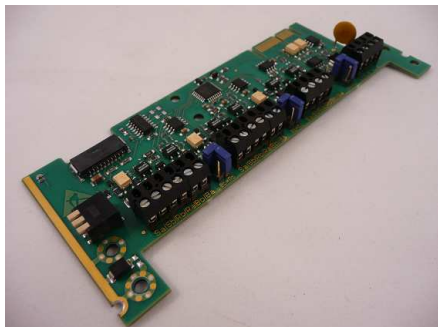


Abb.: Erweiterungseinheit XBC1

EMG4

Diese Baugruppe erweitert das Übertragungsgerät um den Meldeweg GSM(GPRS).

Meldungen können als Sprache, SMS oder im VdS 2465-Protokoll versendet werden.

Die Verbindungen können stehend oder bedarfsgesteuert ausgeführt werden.

Es sind 25 Standard-Sprachtext-Bausteine hinterlegt, individuelle Ansagen sind per WAV-Datei bis zu einer Gesamtdauer von ca. 180Sec. übertragbar.

Das Modul ist durch einfaches Aufstecken schnell und einfach einsetzbar.

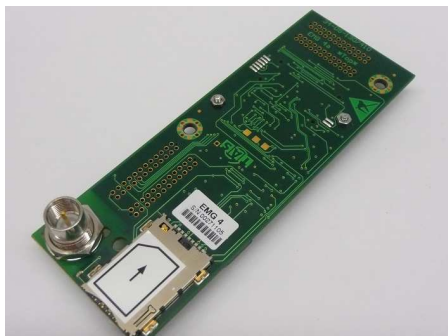


Abb.: Erweiterungseinheit EMG4

- GSM/GPRS 900MHz, 1800MHz, 1900MHz
- Stromaufnahme: ca. 15mA bei 12V
- Abmessungen: L=115 x B=42 mm

Netzteil:

Das Gerät entspricht DIN EN50131-6 sowie EN54-4 und eignet sich somit für den Einsatz in Einbruch- und Brandmeldeanlagen.

Vorgesehen zum Einbau im Systemgehäuse

Netzspannung (50Hz):	230V AC
Ausgangsspannung:	12V DC
Ausgangsstrom:	max. 650mA
Akku:	12V/2-12Ah

Systemschnittstelle für ABI-Zentralen

- Einfache Anschaltung über Folienkabel an den I-Bus der ABI-Zentrale
- Anschaltung an MC 1100/1200 und MC 1500 möglich
- Neben den Alarmlinien der Zentrale stehen weitere 8 Eingänge auf dem Übertragungsgerät zur Verfügung
- Fernzugang via MC-ProWin GSM oder TCP/IP möglich

Eine Systemchnittstelle zu Daitem-Zentralen befindet sich in der Entwicklung.

Gehäuse

VdS zugelassenes kleines Gehäuse `G2` mit Montageplatz für eine Übertragungseinrichtung und Sabotageschalter. (Abmessungen: B=145 x H=240 x T=85 mm)



Abb. TAS-Link NG GSM(GPRS) im kleinen Gehäuse

VdS zugelassenes Systemgehäuse `G4` mit Montageplatz für eine Übertragungseinheit mit max. 3 Modulen XKE4/XBC1, Netzteil, Sabotageschalter sowie Notstromakku 12V/7,2Ah. (Abmessungen: B=310 x H=275 x T=115 mm)



Abb. TAS-Link NG DuoIP/GSM(GPRS) im Systemgehäuse mit Netzteil